



Rapperswil-Jona

Informationsveranstaltung vom 26. Mai 2026

Strassenräume aufwerten: Entwicklung als Chance nutzen



Diese Veranstaltung wird online übertragen

Um die folgenden Informationen allen Interessierten zugänglich zu machen, wird diese Veranstaltung online auf den Kanälen der Stadt Rapperswil-Jona übertragen und digital zur Verfügung gestellt.

Wichtig:

- > Übertragen werden nur die Referentinnen und Referenten sowie die Präsentation
- > Personen im Publikum werden nicht gefilmt und sind nicht erkennbar
- > Die anschliessende Fragerunde wird nicht aufgezeichnet und übertragen



1. Einführung

Philipp Gemperle, Moderation

Agenda

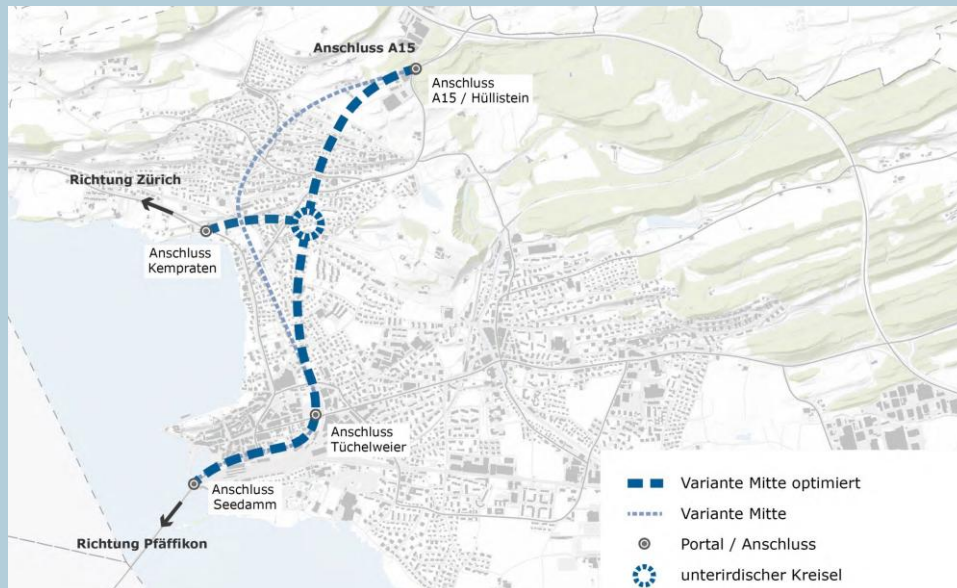
- | | | |
|----|--|-----------------------------------|
| 1. | Einführung | Philipp Gemperle, Moderation |
| 2. | Ausgangslage und Ziele | Barbara Dillier, Stadtpräsidentin |
| 3. | Rolle Kanton St. Gallen | Matthias Fuchs, Kantonsingenieur |
| 4. | Entwicklung der Stadt- und Strassenräume | Marcel Gämperli, Stadtplaner |
| 5. | Fahrplan und Kosten | Ueli Dobler, Stadtrat |
| 6. | Podiumsdiskussion | Philipp Gemperle, Moderation |
| 7. | Fragerunde | Philipp Gemperle, Moderation |

Apéro

Wo stehen wir heute?

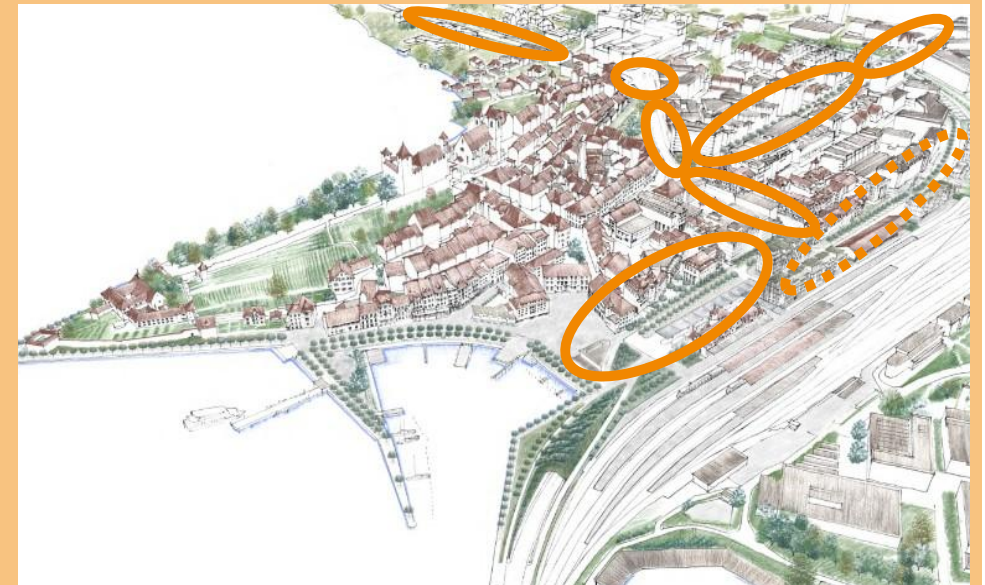
Der Stadttunnel Variante Mitte optimiert

Ausgangslage und Ziele, Bedeutung für Rapperswil-Jona sowie erste Erkenntnisse aus der Konsolidierungsphase



Unser Stadtraum

Welche Chancen entstehen für unsere Strassen und Plätze und wie werden diese zu einem lebendigen Stadtraum?



Um was geht es heute?

Urnenabstimmung vom 14. Juni 2026

Bewilligung eines Planungskredits von 3,8 Mio. Franken für die Entwicklung der Stadt- und Strassenräume im Zusammenhang mit dem Stadttunnel als Grundlage für eine städtische und kantonale Kreditabstimmung:

- > Städtische Abstimmung voraussichtlich im Jahr 2032 (Art. 35 StrG)
- > Kantonale Abstimmung voraussichtlich im Jahr 2034

2. Ausgangslage und Ziele

Barbara Dillier, Stadtpräsidentin

Ausgangslage und Ziele

Generationenprojekt «Mobilitätszukunft Rapperswil-Jona»



Ausgangslage und Ziele

Leitidee des Gesamtvorhabens

Leben
oben



Verkehr
unten



Aufgabenteilung Stadt - Kanton



Leben
oben



Flankierende Massnahmen

- > Gestaltung Schlüsselräume
- > Umgestaltung Kantonstrassen
- > Umgestaltung Gemeindestrassen



Verkehr
unten



Stadttunnel

- > Projektierung Stadttunnel
- > Planung und Projektierung Kantonsstrasse
- > Verkehrsmanagement und Verkehrslenkung



3. Rolle Kanton St. Gallen

Matthias Fuchs, Kantonsingenieur, Leiter des Tiefbauamtes

Stadt und Kanton haben ein gemeinsames Ziel

Einschätzung Kanton

- > Seit über 40 Jahren wird über Lösungen gegen die Verkehrsüberlastung diskutiert.
- > Gesamtverkehrsoptimierung 2003, per Volksabstimmung 2011 wurde Stadttunnel unter Anwendung von Art. 35 StrG abgelehnt,
- > Mobilitätszukunft 2012-2014 (kurz- mittel- und langfristige Verkehrsstrategie, Zweckmässigkeitsbeurteilung 2015 bis 2018
- > 2021 Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzepts 2040 (GVK 2040) beinhaltet Variante Mitte (Fortschreibung GVK 2033), «Stadttunnel Mitte» ist im GVK 2040 eine zentrale langfristige Massnahme.
- > GVK 2040 wurde in der Folge im Rahmen des Mitwirkungsprozesses StadtLebensRaum 2040 diskutiert und im Anschluss an die Abstimmung zum Stadttunnel bereinigt und finalisiert. Testplanung 2022 zugunsten mittel- bis langfristiger Stadtentwicklung inkl. ortsbauliche Entwicklungspotential (OPR)
- > Grundsatzabstimmung vom 10. September 2023; 59.5 % für «Variante Mitte»
- > Überarbeitung hin zu «Variante Mitte optimiert»
- > Abstimmung vom 14. Juni 2026 über kommunalen Kredit von CHF 3,8 Mio. zugunsten Stadt



Stadt und Kanton haben ein gemeinsames Ziel

Mobilität verantwortungsvoll gestaltet

- > Reduktion des täglichen Staus, Reduktion der täglichen Fahrzeiten
- > Reduktion des Durchgangsverkehrs- wie des Ziel- und Quellverkehrs auf den oberirdischen Strassen, Reduktion des Schwerverkehrs
- > Sichere Verbindungen für Fussgängerinnen und Schüler, Velofahrerinnen, Studenten, Seniorinnen, für alle Bewohnerinnen und Bewohner von heute und morgen
- > Neugestaltung von Strassen- und Verkehrsflächen zugunsten der Stadt, Schaffung neuer Fuss- und Velowege, stabilere ÖV-Verbindungen
- > Bessere Erreichbarkeit sichert Wohnraum, Arbeitsplätze und die Entwicklung der Stadt und der Region für die kommenden Generationen
- > Erfolg ist möglich, das Beispiel Witen in Rorschach, Goldach und Rorschacherberg zeigt es.



Stadt und Kanton haben ein gemeinsames Ziel

Gemeinsamer Fahrplan

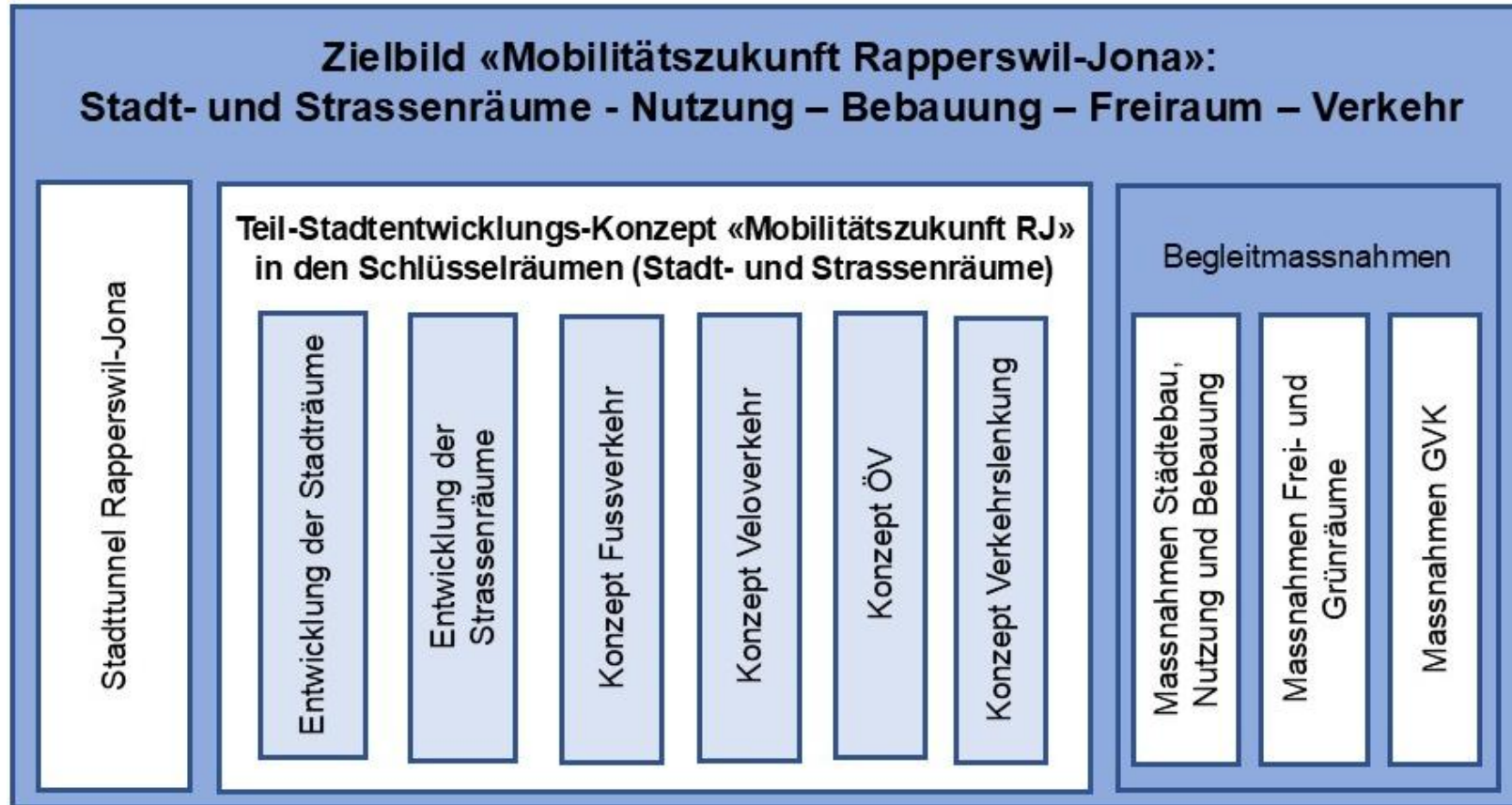
- > Projektierung des Stadttunnels ist Bestandteil des vom Kantonsrat beschlossenen 18.Strassenbauprogramm
- > Klares Bekenntnis des Kantonsrats und der Kantonsregierung (vgl. 20. September 2023: «Die Projektierungsarbeiten zur Mobilitätszukunft Rapperswil-Jona (B52.3.017.726) sind mit hoher Dringlichkeit zu bearbeiten.»)
- > Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt Rapperswil-Jona
- > Flankierende Massnahmen sind mit Stadttunnel verbindlich verknüpft
- > Inhaltlich und zeitlich abgestimmtes Vorgehen (Schritt für Schritt), 2032 Anhörung von Rapperswil-Jona zu Art. 35 StrG, 2033/34 kantonale und kommunale Entscheide (gegenseitige Abhängigkeit)



**«Die Projektierungsarbeiten zur
Mobilitätszukunft Rapperswil-Jona sind mit
hoher Dringlichkeit zu bearbeiten.»**

Stadt und Kanton haben ein gemeinsames Ziel

Gemeinsamer Fahrplan



Stadt und Kanton haben ein gemeinsames Ziel

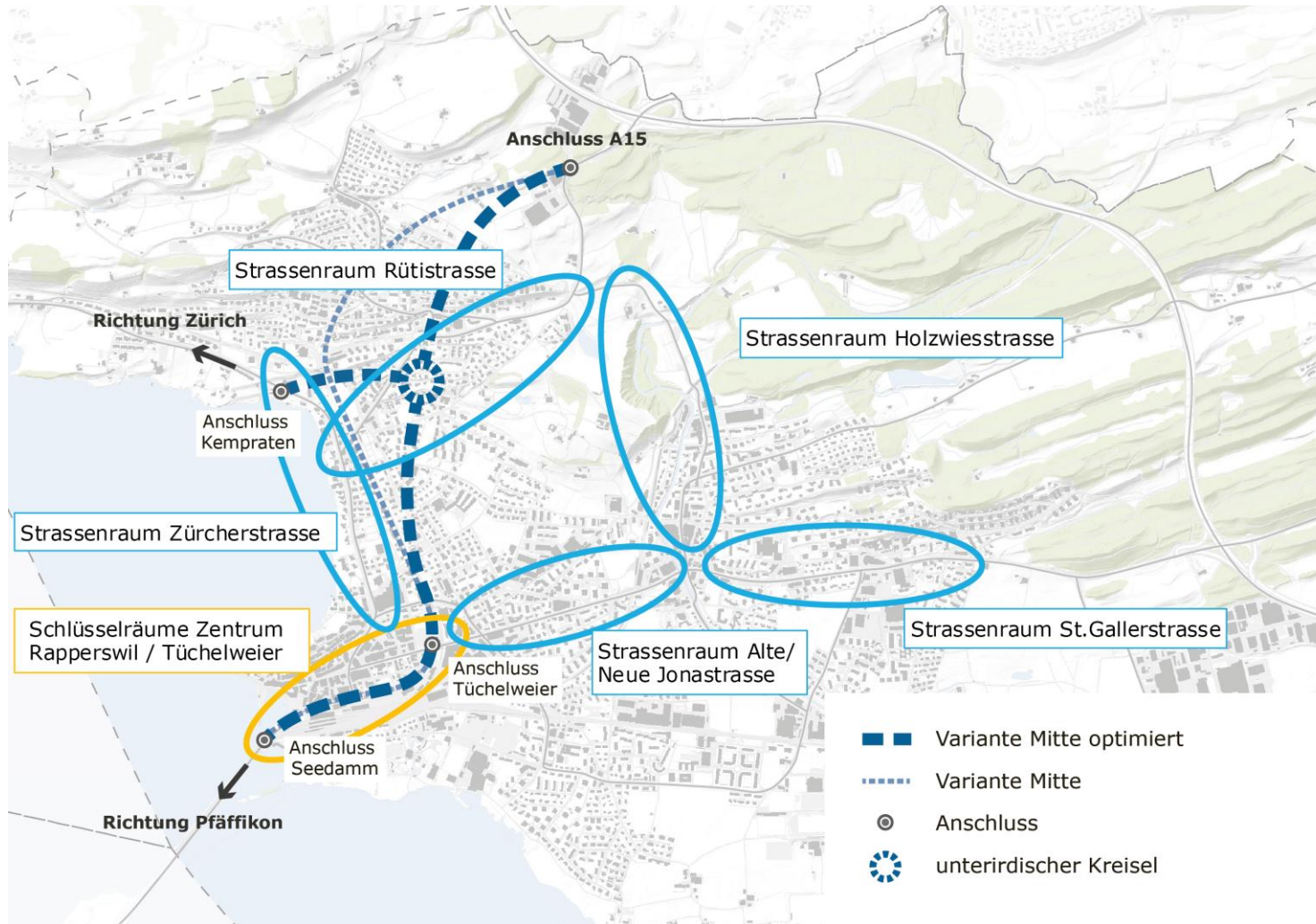
Stadttunnel und flankierende Massnahmen

- > Die Herausforderungen sind anspruchsvoll. Kanton, Stadt und Bevölkerung sind gefordert, gemeinsam vorausschauend zu denken und gleichzeitig die offenen Detailfragen sorgfältig zu klären.
- > Die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit und ein gemeinsames Verständnis zwischen Kanton und Stadt ist vorhanden.
- > In den kommenden Jahren gilt es, die vielfältigen Aufgaben Schritt für Schritt koordiniert und aufeinander abgestimmt umzusetzen.
- > Dafür braucht es ausgewiesene Fachkompetenz, eine transparente Kommunikation sowie Vertrauen und Verständnis in der Bevölkerung.
- > Politik, Verwaltung und Fachplanende sind gemeinsam gefordert, bei allen Einzelthemen das übergeordnete Ziel im Blick zu behalten.
- > Wir haben eine grosse Chance vor uns. Der Weg ist anspruchsvoll, gemeinsam können die anstehenden Herausforderungen erfolgreich bewältigt werden.

4. Entwicklung der Stadt- und Strassenräume

Marcel Gämperli, Leiter Fachbereich Stadtentwicklung

Welche Stadt- und Strassenräume sollen entwickelt werden?



Entwicklung der Stadt- und Strassenräume

Städtebauliche Potenziale



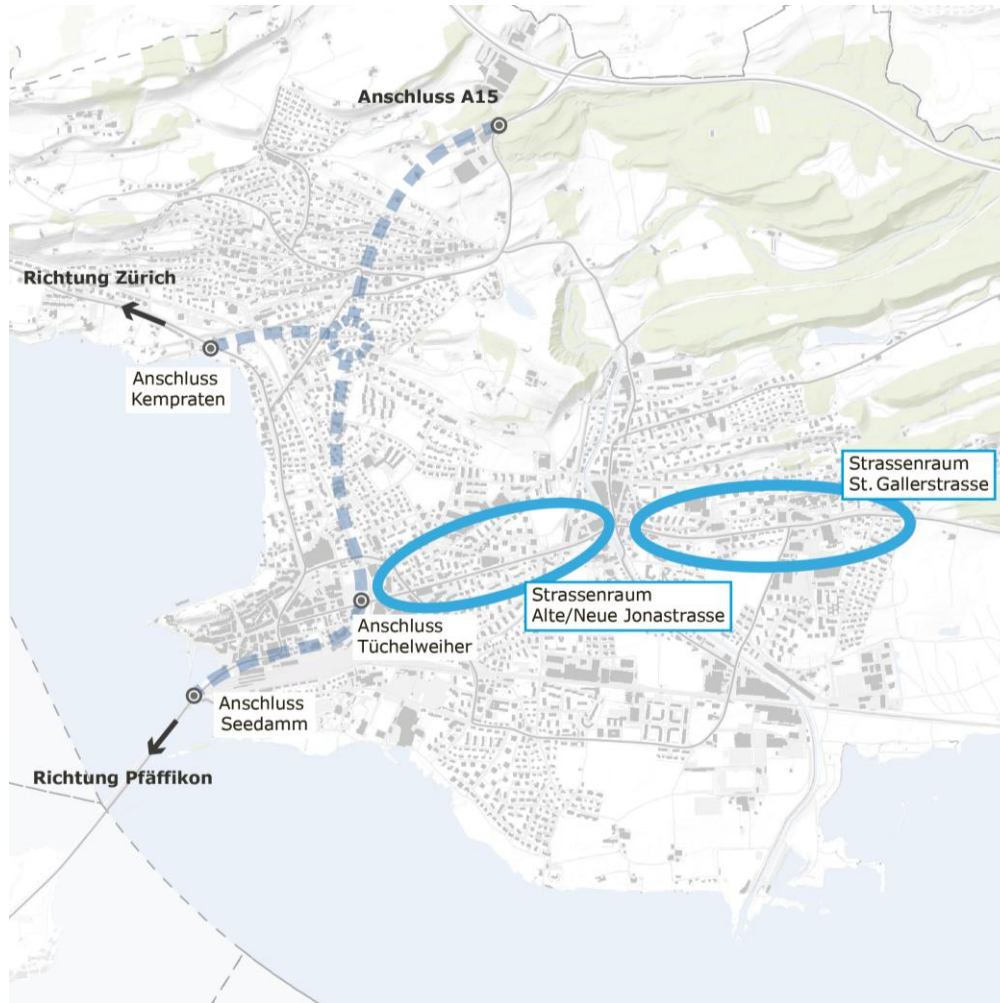
Wozu braucht es einen Planungskredit?



Schlüsselräume Zentrum Rapperswil

Studienauftrag Anschluss Seedamm bis
Tüchelweiher

Wozu braucht es einen Planungskredit?



Umgestaltung Kantonsstrassen

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)
für Strassenräume Neue Jonastrasse und St.
Gallerstrasse

Wozu braucht es einen Planungskredit?



Umgestaltung Gemeindestrassen

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)
für Strassenräume Zürcher- / Rütli- und
Holzwiesstrasse

Wie gehen wir vor?

- > Fünf Teams entwickeln Ideen für die Gestaltung der Schlüsselräume im Zentrum von Rapperswil.
- > Für die übrigen Strassenräume werden Konzepte für Nutzung und Gestaltung erarbeitet.
- > Die Teams arbeiten fachübergreifend: Städtebau, Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung.
- > Die Bevölkerung wird aktiv einbezogen.



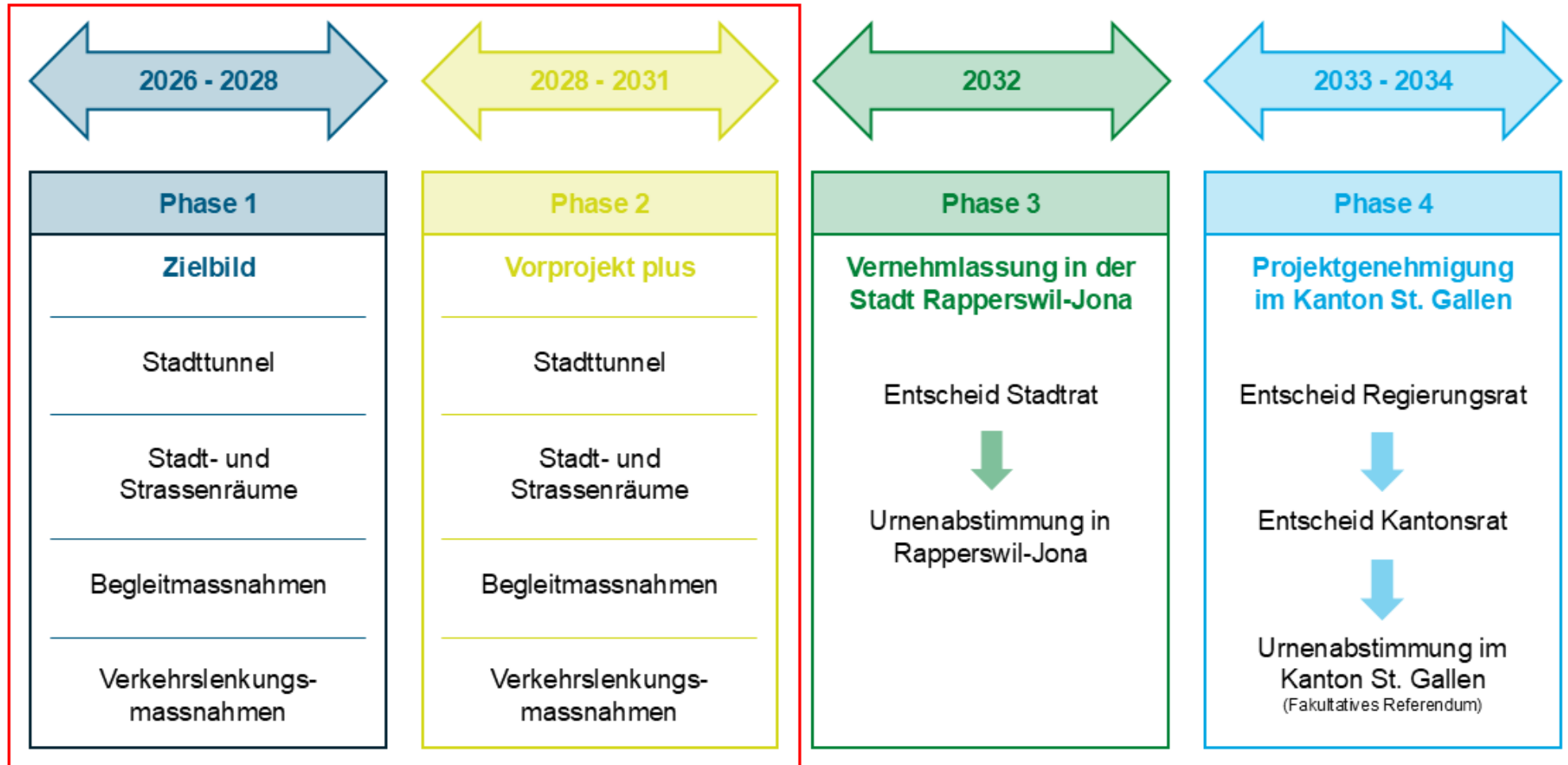
Ziel:

Ein konkretes Projekt mit Kostenschätzung als Grundlage für die Volksabstimmung (voraussichtlich 2032).

5. Fahrplan und Kosten

Ueli Dobler, Stadtrat, Ressortvorsteher Bau und Liegenschaften

Entwicklung auf der Zeitachse



Kosten

Planungs- und Projektierungskosten bis zur kantonalen Projektgenehmigung	CHF 15'640'000
Anteil Kanton St. Gallen	CHF 11'840'000
Anteil Stadt Rapperswil-Jona	CHF 3'800'000

Kosten

Aufgabe	Phase 1 Zielbild	Phase 2 Vorprojekt plus	Total
Allgemeine Kosten	CHF 250'000	CHF 250'000	CHF 500'000
Grundlagenbeschaffung	Finanzierung durch Kanton St. Gallen		
Stadttunnel	Finanzierung durch Kanton St. Gallen		
Entwicklung Schlüsselräume	CHF 525'000	CHF 1'135'000	CHF 1'660'000
Entwicklung Strassenräume	CHF 240'000	CHF 1'400'000	CHF 1'640'000
Verkehrsmanagement/-lenkung	Finanzierung durch Kanton St. Gallen		
Total inkl. MwSt	CHF 1'015'000	CHF 2'785'000	CHF 3'800'000

Planungskredit als Grundlage für die Umsetzung



Leben
oben



Verkehr
unten



Flankierende Massnahmen

- > Gestaltung Schlüsselräume
- > Umgestaltung Kantonstrassen
- > Umgestaltung Gemeindestrassen

**Der Stadttunnel allein schafft noch kein «Leben oben».
Dafür braucht es Aufwertungen.
Wir gestalten aktiv mit, wie sich unsere Stadt- und Strassenräume entwickeln.**

Chance für unsere Stadt

- > Rapperswil-Jona ist lebenswert. Jetzt haben wir die Chance, es noch lebenswerter zu machen.
- > Der Stadttunnel bringt den Verkehr in den Untergrund und schafft Raum für Begegnungsorte und Aufenthalts- und Lebensqualität.
- > Mit einem Ja am 14. Juni legen wir den Grundstein für die Planung der notwendigen Massnahmen in unseren Stadt- und Strassenräumen.

6. Podiumsdiskussion

- > Ueli Dobler, Stadtrat
 - > Heidi Steinegger, Grüne
 - > Ivo Reichenbach, Die Mitte
 - > Marco Steg, FDP
 - > Michael Rüegg, GLP
-
- > Philipp Gemperle, Moderation

7. Fragerunde

Herzlichen Dank!

